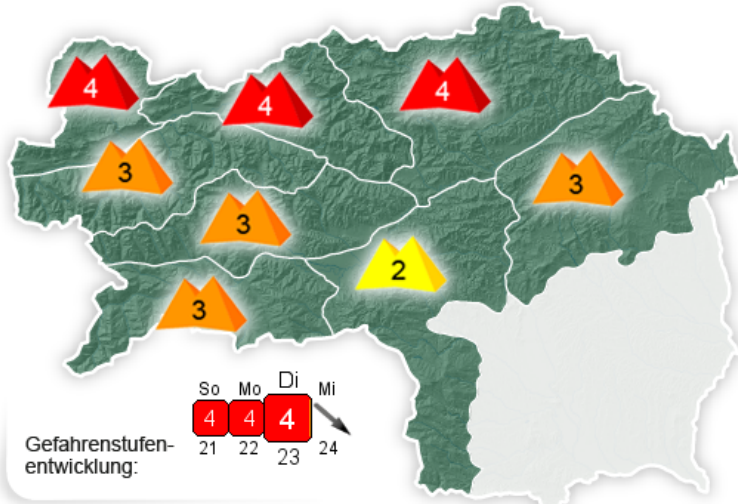




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 23.01.2018**
(herausgegeben: Dienstag, 23.01.2018, 07:24 Uhr)



R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



Ganztägig

Ganztägig

WAS?
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Neuschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage



Schwachschicht im Übergang zum Autschnee

Große Lawinengefahr! Tribschnee- und Neuschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen herrscht verbreitet große Lawinengefahr! In den restlichen Gebirgsgruppen wird die Lawinengefahr mit erheblich beurteilt. Während des Tages ist mit weiteren spontanen Lawinenabgängen zu rechnen. Vereinzelt können exponierte Verkehrswege betroffen sein. In den Hochlagen sind Lockerschneelawinen aus steilen Fels- und Schrofengelände wahrscheinlich! Die Gefahr von Nassschneelawinen ist durch die Abkühlung geringer geworden, allerdings können sich Gleitschneelawinen jederzeit entladen. Im Tourenbereich ist die Situation weiterhin sehr angespannt. Alarmzeichen (Risse, Wummgeräusche) sollten auch als solche erkannt werden. Eine Schneebrettauslösung ist bei geringer Zusatzbelastung in allen Expositionen wahrscheinlich! Für eine Beurteilung der Situation wird viel Erfahrung benötigt.

Schneedeckenaufbau

Große Tribschneeanisammlungen bzw. Neuschnee haben mehrere weiche Schichten (Oberflächenreif, kantige Formen, weiche Tribschneepakete) überdeckt, die als Schwachschichten dienen können. Zum Teil können ausgelöste Lawinen tiefere Schwachschichten ansprechen und dann große Ausmaße erreichen. In den tiefen Lagen (westlicher Nordstau) ist der Schnee schon feucht geworden und dieser konnte sich mit der Abkühlung auch schon etwas setzen. Es hat sich ein Harschdeckel gebildet, welcher mit Neuschnee überdeckt wurde. Die Verbindung mit dem warmen Boden ist allerdings nicht gut!

Wetter

Die Schneeschauer werden alpennordseitig tagsüber weniger und es lockert am Nachmittag vom Dachstein bis zum Hochschwab zeitweise auf. Von Mariazell bis GÖller schneit es etwas länger. Bis am Abend sind noch 5 bis 15cm Neuschnee möglich. Südlich der Mur- Mürzfurche bleibt es ganztags trocken und es wird auch sonnig. In 2000m weht kräftiger Nordwestwind mit bis zu 80km/h, der im Tagesverlauf aber deutlich schwächer wird. In 2000m ist es heute noch kalt bei -7 Grad.

Tendenz

Am Nachmittag ist mit einer leichten Entspannung zu rechnen, ehe sich ein Nassschneeproblem einstellt! Nach Auflösung von Restwolken stellt sich am Mittwoch recht sonniges und mildes Wetter ein. Die Temperatur in 2000m steigt am Nachmittag auf +5 Grad.

Der nächste Bericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

